

Newsletter

Nr. 57



15. Januar 2021

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und
Generationen / Stabsstelle
Integration & ehrenamtliche
Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355

integration@koenigswinter.de

Zahlen und Fakten: Königswinter

Am 11. Januar 2021 leben 237 Flüchtlinge in den städtischen Unterkünften.

Coronabedingtes Homeschooling in den Asylunterkünften

Dringender Spendenaufruf

Aufgrund der Verlängerung der Ferien und des Lockdowns suchen wir dringend für die Kinder, Jugendlichen und Berufsschüler gebrauchte Laptops & Tablets.

Die Geräte sollten funktionsfähig sein. Natürlich können Sie auch Geld spenden, von dem wir Reparaturen oder Anschaffungen gebrauchter Geräte für das Homeschooling organisieren können.



Jede noch so kleine Spende kommt 1:1 Kindern zugute. Vielen Dank!

Spendenkonto:

Empfänger: Stadt Königswinter

IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33

Verwendungszweck: "Spende Asyl, Homeschooling"



Abgabestellen und Zeiten für Laptops & Computermäusen nach Terminabsprache:

Talbereich: Rathaus Königswinter

Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Adresse: Drachenfelsstraße 9-11, 53639 Königswinter

Tel: 02244-889355 E-Mail: sabine.bembenek@koenigswinter.de



Bergbereich:

NIK Netzwerk Integration Königswinter

Adresse: Dollendorfer Straße 34, 53639 Königswinter

Tel: Tel: 02244-90299-49 E-Mail: kontakt@nik-koenigswinter.de



Montag, Mittwoch & Freitag von 11.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch 18.00-19.00 h

Beschäftigungsangebote für Kinder in Coronazeiten

Ferien und Weihnachten in den städtischen Asylunterkünften

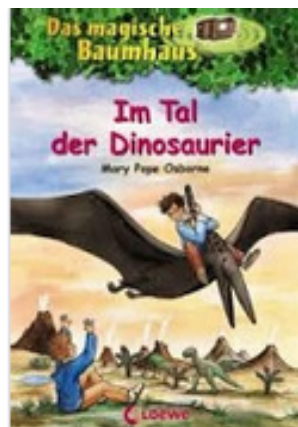
Mit vielen Personen auf engstem Raum, keine Schule und möglichst keine Freunde treffen... so hätte sich der Alltag der Kleinen gestaltet – wären da nicht Sie und viele andere Menschen mit Ideen und Engagement gewesen!

Um die Kinder zu beschäftigen, haben sich die Katholische Pfarreiengemeinschaft Königswinter am Oelberg mit **Susanne Molnar** und die Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, **Sabine Bembenek**, viel einfallen lassen. Fleißige Helfer*innen fanden sich in der großen Gruppe der Ehrenamtlichen.

Es gab Onlinevideos von **Barbara Costanzo** und **Sabine Haag** zum Plätzchenbacken, eine Weihnachtsgeschichte, Window Color- und Bastelanleitungen. Einiges davon haben sie zusammen mit Kindern aufgenommen und dadurch wurde es nochmal interessanter.

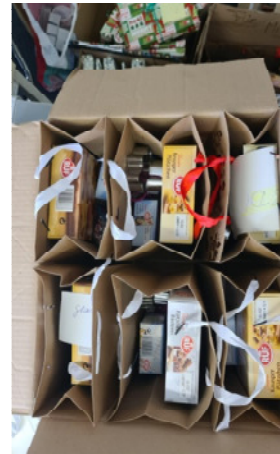


Die Kinder ließen sich nicht lange bitten und spielten, backten und bastelten. Zudem wurden z.B. für die größeren Kinder eine Bücherreihe zum Lesen und Tauschen verschenkt.



Viele tolle Bilder zu den Angeboten erreichten uns, die wir gerne auf den folgenden Seiten mit Ihnen teilen möchten.

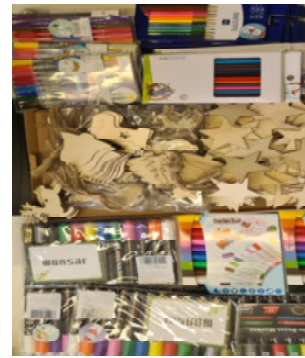
Das Plätzchenbacken war ein Highlight. Unten sehen Sie Fotos von den kleinen Bäcker*innen, die beim Zubereiten und Naschen große Freude hatten. Auch dieses Angebot wurde von der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Königswinter am Oelberg zusammen mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises organisiert und bis auf die letzte Ausstechform und den letzten Teigkrümel genutzt! 😊



Im Namen der Kinder möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die tollen Aktionen und den Einsatz bedanken!



Für Mal- und Bastelangebote wurden die verschiedensten Stifte zum Bemalen von Weihnachtsdekoration aus Holz zur Verfügung gestellt. Für die Größeren gab es Filz- und Acrylstifte. Auch die kleinen Kinder gingen nicht leer aus und bekamen unterschiedliche Buntstifte in verschiedenen Größen.



Diese Advents- und Weihnachtsaktionen sind Projekte der Pfarreiengemeinschaft Königswinter am Oelberg, organisiert durch die Engagementsförderin Susanne Molnar mit freundlicher Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg-Kreises. Das Material wurde über KOMM AN NRW durch das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises finanziert.



Anja Krall von der Evangelischen Kirchengemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott organisierte Weihnachtsbäume und Dekoration und unterstützte mit ehrenamtlichen Helfer*innen die Unterkunftsleitern beim Schmücken. Nach und nach hingen Kinder eigenmotiviert noch selbstgebastelte Dekoration auf.



Pfarreiengemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis

Die Leiterin Kunstvermittlung der Landesstiftung des Museums **Anne Krapp** organisierte zusammen mit der Künstlerin **Franca Perschen** im Projekt „Museum macht stark“ Überraschungspakete zum „Kulturbasteln“ (siehe Newsletter Nr. 56 vom 15. Dezember 2020) für die Kinder in den städtischen Asylunterkünften.

arp museum Bahnhof Rolandseck

Von **Adina Limberg** erhielten die Kinder noch für jedes Kind einen Kalender



2021 mit vielen Mal-, Spiel- und Bastelangeboten.

Für Mütter mit Sprachniveau A2

Online Deutschkurs

Ein Bericht von Susanne Molnar

Deutsch lernen ist schwierig, aber für Frauen mit Kindern in Coronazeiten noch schwieriger. Aufgrund der Kinderbetreuung können sie nur unter erschwerten Bedingungen lernen.

Der Besuch eines Sprachkurses erscheint oft unmöglich. Diesen Bedarf haben das **Katholischen Bildungswerk Rhein-Sieg**, die **Katholische Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg** und die **Aktion Neue Nachbarn** in Zusammenarbeit mit der Stadt Königswinter aufgegriffen.

Denn es ist notwendig, dass diese Frauen die Sprache auch erlernen, damit sie in ihrer neuen Heimat sozial und beruflich Anschluss finden können. Außerdem ist es sehr wichtig, dass sie der Sprache mächtig sind, da sie auch ihre Kinder

im Kindergarten und Schulalltag unterstützen können müssen.



Der erste Termin unseres online Deutschkurses für Mütter mit Sprachniveau A2 fand unter Einhaltung der Hygienevorschriften am Montag, den 30.11.2020 im katholischen Pfarrheim in Königswinter-Thomasberg mit allen Kursteilnehmern aus Königswinter und aus Bornheim statt. Dabei sollten sie sich kennenlernen können, den Ablauf gemeinsam ausprobieren können und ein Gruppengefühl entwickeln.

Vor Ort waren die Vertreter der Veranstalter, Frau **Velarde Medina de Schüring**, die Integrationsbeauftragte der Aktion Neue Nachbarn für das Erzbistum Köln im Kreisdekanat Rhein-Sieg, **Susanne Molnar**, die Engagementförderin der Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg und **Sabine Bembenek**, die Ehrenamtskoordinatorin im Bereich Integration bei der Stadt Königswinter.

Online dazu geschaltet waren Frau **Tsesmeli**, vom Katholischen Bildungswerk Rhein-Sieg und die Referentin Fr. **Bartel**, die den Unterricht leitet. Bei Problemen konnten wir so behilflich sein, den Zugang testen und die Abläufe klären.

Die erste Hausaufgabe gab es auch schon an dem Tag. Dieser hatte eigentlich den Zweck feststellen zu können, welches Sprachniveau vorherrscht, um den Unterricht weiter planen zu können.



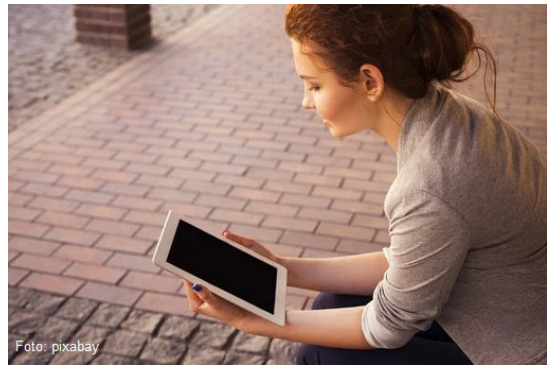
Der Unterricht, der inzwischen zu Ende ist, fand jeweils Montag und Donnerstag 15:30-17:00 Uhr online bei ihnen zu Hause statt.

Dezember war eine Testphase. Es zeigte sich jedoch, dass die Mütter sehr motiviert und fleißig waren. Auch das Sprachniveau in der Gruppe war gut zusammengestellt. Das führte zur Begeisterung aller Beteiligten, nicht zuletzt der Referentin, die sich für die Fortsetzung des Kurses aussprach. So wird der Kurs mit den gleichen Teilnehmerinnen Januar 2021 bis Juli 2021 fortgeführt. Das Katholische Bildungswerk Rhein-Sieg sagte die Übernahme der Kosten für das Lehrbuch für die Teilnehmerinnen zu, welches von der Referentin unterrichtsbegleitend als sinnvoll erachtet wird.

Dafür danken wir auch im Namen der Teilnehmerinnen herzlich an dieser Stelle.



Für die Geräte, die für den Unterricht benötigt werden, und bei Bedarf ausgeliehen werden können, sorgte die Pfarreiengemeinschaft. Die Finanzierung dieser erfolgte im Rahmen der Komm-An Mittel mit der Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums.



Die gute Zusammenarbeit trägt oft zum Ermöglichen des Unmöglichen bei, wofür wir uns bei den Mitarbeitern herzlich bedanken.

Alle beteiligten Akteure sind wirklich begeistert vom Ergebnis, vom Ablauf und der Effektivität des Onlinekurses, was als ein großer Erfolg dieses Pilotprojektes gesehen wird. Ein großer Schritt ist für uns alle, das für diese Frauen, deren Schicksal uns allen besonders am Herzen liegt, auf diese Art und Weise Hilfestellung werden kann. Ein Meilenstein ist damit gelegt und findet hoffentlich Fortsetzung an vielen Orten. Dieser Erfolg ist dem Pioniergeist aller Beteiligten zu verdanken.



Pfarreiengemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



Wunschbaumaktion 2020

Das Azubi-Projekt für bedürftige Familien geht in die zweite Runde

Auch in diesem Jahr gab es in Königswinter wieder eine Wunschbaumaktion, um Kindern aus bedürftigen Familien die sehnlichsten Weihnachtswünsche zu erfüllen.



Die Wunschbaumaktion startete am 27. November 2020.

Bereits zum 13. Mal fand die Aktion des Geschäftsbereichs Soziales und Generationen statt. Das Besondere: zum zweiten Mal wird das Projekt eigenverantwortlich von den Auszubildenden der Stadt Königswinter organisiert und durchgeführt. Betreut wurde das Projekt von der Jugend- und Auszubildendenvertreterin Sarah Thomas. Schon im Oktober wurden die Anschreiben an die Familien versendet. Viele von diesen Kindern haben ihre Wunschkarten abgegeben. Die Wünsche, die einen Wert von 25 EUR nicht übersteigen sollten, reichten von Puppen über Feuerwehrautos bis hin zu Büchern. Aber auch Kleidungsstücke standen auf den Wunschzetteln. Ein Teil dieser Kärtchen wurde an die Weihnachtswunschbäume gehängt, welche in den REWE-Filialen Oberpleis und Ittenbach sowie in der Kreissparkasse Oberpleis standen. Viele Bürger beteiligen sich jedes Jahr an der Aktion. Dabei bleiben sie den beschenkten Kindern gegenüber anonym. Die Wunscherfüller konnten sich ein oder mehrere Kärtchen von den Bäumen nehmen und besorgten das gewünschte Geschenk. Auf dem Kärtchen stehen der Wunsch mit Wunsch-Nummer sowie das Alter des Kindes und ein Hinweis auf Junge oder Mädchen. Ein anderer Teil dieser Wünsche wurde auch in diesem Jahr an einen sogenannten virtuellen Weihnachtsbaum gehängt.

Hier hatten die Wunscherfüller die Möglichkeit, sich die Wünsche online auf der

Homepage der Stadt Königswinter unter wunschbaum-koenigswinter.de anzusehen. Wenn man sich dafür entschied, einen dieser Wünsche zu erfüllen, klickte man den entsprechenden Button an und hinterließ Namen und E-Mailadresse für evtl. Rückfragen und besorgte dann das entsprechende Geschenk. Die Nummer wurde dem Wunscherfüller per Mail zugesandt und ist wichtig für die Zuordnung des Geschenkes zu dem jeweiligen Kind.

Die Geschenke wurden schön verpackt und mit dem Wunschkärtchen versehen am Standort des Baumes bzw. in den Rathäusern Oberpleis und Königswinter abgegeben oder an die Stadt Königswinter, Geschäftsbereich Soziales und Generationen, Drachenfelsstraße 3 – 9 in 53639 Königswinter versendet.

Die Geschenkeausgabe fand am 17. Dezember 2020, natürlich unter den besonderen Hygienevorschriften, statt.

Jahresendfeierersatz für Ehrenamtliche & Menschen mit

Migrationshintergrund

Gemeinsam Aktion für die Zukunft



Ein Bericht von Sabine Bembenek

Schon im Juli 2020 sagte das Kommunale Integrationszentrum vorausschauend die jährliche Jahresendfeier für die ehrenamtlich Tätigen im Rhein-Sieg-Kreis ab. Alternative Vorschläge für Veranstaltungen innerhalb der einzelnen Kommunen und Städte konnten eingereicht werden.

Auch die Stadt Königswinter musste das jährliche Zusammenkommen der Ehrenamtlichen absagen und reichte Ideen ein. In Covid-19 Zeiten gar nicht so einfach.

Mit dem jährlichen Anschreiben zum Jahresende verschickte die Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Baumsamen als kleines Präsent. Wer möchte, kann die Samen pflanzen. Wenn aus den Pflänzchen kleine Bäumchen geworden sind, kann man sich zu einem Spaziergang anmelden und sie gemeinsam auspflanzen.



2019 haben wir Blumensamen für den Sommer 2020 verschenkt um bei der Schaffung von Futterquellen für Bienen zu helfen.

In diesem Jahr möchten wir uns für den Erhalt des lokalen Baumbestandes einsetzen und das mit dem Zusammenkommen von Ehrenamt und Menschen mit Fluchtgeschichte weiter fördern. Der Zeitpunkt des Treffens ist abhängig von der Entwicklung der Pandemie und der behördlichen Auflagen.



Alle bei der Stadt Königswinter gemeldeten ehrenamtlich Tätigen in der Geflüchtetenhilfe werden dazu ebenso eingeladen wie die Familien und Einzelpersonen, die sie betreuen. Sollten Sie kein Saatgut erhalten haben, melden Sie sich bitte gerne. Wir hoffen, dass wir uns baldmöglichst wieder in einem großen Kreis treffen und austauschen können, wie auf dem Bild von 2019 zu sehen.

Das Projekt wurde freundlich vom Kommunalen Integrationszentrum über das Förderprogramm KOMM AN NRW finanziert.



**Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis**

Handreichung „Muslime in der Kommune“ Eine Frage der Teilhabe (Robert Bosch Stiftung | Dezember 2020)



Das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft wirft oft Fragen auf.

Wie können beispielsweise religiöse und Alltagspraktiken von Muslimen auf kommunaler Ebene einen Raum bekommen?

Eine Handreichung fasst Erfahrungen aus fünf Jahren kommunaler Islamberatung zusammen und gibt Hinweise dazu, wie Kommunen die Bedarfe und Anliegen von Muslimen erfolgreich aufnehmen.



Seit 2012 ist Hussein Hamdan an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart tätig. Dort leitet er aktuell das Projekt „Muslime als Partner in Baden-Württemberg“.

Handreichung gibt praktische Tipps

Praktische Tipps, konkrete Lösungsansätze und Hintergrundinformationen für die Zusammenarbeit mit muslimischen Akteuren in einer Gemeinde gibt die „Handreichung für das Zusammenleben in der Kommune“, die im Rahmen des Projekts „Muslime als Partner in Baden-Württemberg. Informationen, Beratung und Dialog“ entstanden ist. Zusammengetragen wurden hier die wichtigsten

Erfahrungen aus über fünf Jahren Islamberatung Baden-Württemberg zum Umgang mit den Anliegen von Muslimen auf kommunaler Ebene. Verfasst wurde sie von Mitarbeitern der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart: Dr. Hussein Hamdan, Leiter des Fachbereichs „Muslime in Deutschland“, und Christina Reich, Fachbereichsleiterin Gesellschafts- und Sozialpolitik.

Faktenbasiertes und differenziertes Islambild

„Viele kommunale Akteure sind durch die mediale Berichterstattung über den Islam und politische Verbindungen einzelner Moscheegemeinden zu Herkunftsländern verunsichert“, sagt Dr. Hussein Hamdan. In seinen Beratungen will das inzwischen vierköpfige Team der Islamberatung zu einem faktenbasierten und differenzierten Islambild beitragen. Denn muslimisches Leben in Deutschland ist vielfältig: Muslime stammen aus verschiedenen Kulturen, haben unterschiedliche Muttersprachen und gehören diversen muslimischen Gruppierungen an, die teils in Spannung zueinanderstehen.



„Viele kommunale Akteure sind durch die mediale Berichterstattung über den Islam verunsichert.“

Neben Hintergrundwissen zu und einer Einordnung von muslimischen Organisationen und Strömungen bündelt die Handreichung zentrale Empfehlungen aus den inzwischen mehr als 175 geführten Beratungsgesprächen. Dazu gehört Grundsätzliches wie die Empfehlung, Muslime mit ihren Anliegen ernst zu nehmen und ihre individuellen Lebenswelten zu respektieren. Konkrete Ratschläge zu häufig wiederkehrenden Fragen wie die des Moscheebaus werden ebenso aufgegriffen. Hier betonen die Autoren die Bedeutung einer offenen und klaren Kommunikation – in Richtung der muslimischen Akteure ebenso wie in Richtung der kommunalen Öffentlichkeit.

Quelle: <https://www.bosch-stiftung.de/de/news/muslime-kommunen-eine-frage-der-teilhabe>

Dr. Hussein Hamdan, Christina Reich (Hg.)

Handreichung für das Zusammenleben in der Kommune

Islamberatung in Baden-Württemberg



Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart berät im Gemeinschaftsprojekt „Muslime als Partner in Baden-Württemberg. Information, Beratung, Dialog“ Kommunen, kirchliche Einrichtungen und islamische Vereinigungen in Baden-Württemberg. Die Handreichung fasst die Ergebnisse und Erfahrungen dieses Projekts zusammen.

Anzahl der Seiten: 42 Erscheinungsjahr: 2020

Link zum Download:

https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf/2020-12/Handreichung_Islamberatung.pdf

Spendenaktion vom Verein Geben&Nehmen



Ein Bericht von Gabriele Neuse-Schülgen

Seit 2016 spendet der Verein Geben&Nehmen e.V. Zeittauschring aus Königswinter 40 vollgepackte Tüten mit Weihnachtsgebäck und Leckereien an bedürftige Kinder der Stadt Königswinter, um ihnen eine Freude zu machen.

Die liebevoll gepackten Tüten im Gesamtwert von ca. 700 Euro wurden anlässlich der Wunschbaumaktion dem Sozialamt übergeben, die am 17.12.20 an die Kinder verteilt wurden. So sollen alle zu Weihnachten etwas Leckeres zu naschen haben, was ihnen oft nicht möglich ist.



Information zum Verein:

Die gut 100 Mitglieder von Geben&Nehmen helfen sich freiwillig untereinander auf der Basis von Nachbarschaftshilfe. Diese Hilfen werden nicht mit Geld abgegolten, vielmehr nur über Zeitkonten abgerechnet. Der Verein vermittelt diese Hilfen unter den Mitgliedern.

Weitere Informationen zum Verein unter: www.geben-nehmen.info.



Forum Ehrenamt und Königswinterer Buchhandlungen starten Spendenaktion für Sprachförderung

„BücherBauenBrücken“

Ein Bericht von Nisa Punnamparambil-Wolf

Seit fünf Jahren bieten die ehrenamtlichen Sprachpaten des Forum Ehrenamt ehrenamtliche Sprachförderung für geflüchtete Erwachsene und Jugendliche an. Die Sprachförderung findet überwiegend im Tandem zuhause beim Sprachschüler, bei der Sprachpatin oder in verschiedenen öffentlichen Begegnungsräumen statt. Aufgrund von Corona sind einige Sprachpat*innen und ihre Schüler*innen auch auf den digitalen Raum umgestiegen.

Die Anforderungen an Sprachschüler*innen steigen ständig – und damit auch der Bedarf nach geeignetem Lehrmaterial. Daher ruft das Forum Ehrenamt in Kooperation mit den lokalen Buchhandlungen zu der Lehrbuch-Spendenaktion „Bücher bauen Brücken“ auf. „Niedrigschwellige Sprachlernangebote sowie das Kennenlernen von deutschsprachiger Literatur sind ein wichtiges Bindeglied in die deutsche Gesellschaft. Sprache dient hier nicht nur der Verständigung im Alltagsleben, sondern ist auch der entscheidende „Kulturmittler“ und Schlüssel zur Integration“, so Nisa Punnamparambil-Wolf, Koordinatorin Integration und Flüchtlingshilfe des Forum Ehrenamt.

Lars Jungbluth, ehrenamtlicher Mitarbeiter vom Forum Ehrenamt, nahm Kontakt zu den lokalen Buchhandlungen auf und freute sich über die große Zustimmung trotz der schwierigen Zeit.

Aufgrund des Lockdowns können Interessierte nun nicht mehr in die Buchhandlungen gehen, aber über die online-shops der Buchhandlungen Bücher bestellen. So können die Buchhandlungen vor Ort und das Projekt

weiterhin unterstützt werden. Die Buchhandlungen leiten die Buchspenden an das Forum Ehrenamt oder die direkt an die Sprachpaten weiter. Aufgrund der unsicheren Corona-Entwicklung ist es auch möglich, direkt an das Forum unter dem Stichwort: „BücherBauenBrücken“ zu spenden.

Die Fördermaterialien/Kinderliteratur können bei folgenden Buchhandlungen im Königswinterer Stadtgebiet online erworben und gespendet werden:

Dollendorfer Bücherstube:

www.dollendorferbuecherstube.buchhandlung.de/shop

Buchhandlung Seidel & Millinger:

www.seidel-millinger.de

Kaufmannsladen

www.kaufmannsladen.buchhandlungde/shop

Spenden für die Flüchtlingshilfe können auch direkt auf das Konto des Forum Ehrenamt, Volksbank Bonn/Rhein-Sieg, IBAN: DE37 3806 0186 5500 5500 25 BIC: GENODED1 BRS überwiesen werden.

Weiterhin suchen die Sprachpaten nach engagierten Mitstreitern, die Sprachförderung für anerkannte Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund anbieten.



Weitere Informationen bei: Forum Ehrenamt, Telefon 02223/9236-0, E-Mail: info@forum-ehrenamt.de.

1

Aktuell
nur online
bestellbar



Du kaufst
das Buch/die Bücher
in einem Buchladen¹
(Lieferadresse siehe Fußzeile)

Wir holen die
gekauften Bücher
im Buchladen ab

Wir übergeben die Bücher
an die Sprachpaten &
geflüchteten Menschen

2

ODER



Du sendest
uns Deine
Spende²

Wir kaufen
davon das Buch/
die Bücher

Wir übergeben die Bücher
an die Sprachpaten &
geflüchteten Menschen

¹Buchläden

Buchhandlung Seidel & Millinger
Dollendorfer Straße 28
53639 Königswinter
www.seidel-millinger.de

Buchladen Eselohr
im Kaufmannsladen
Drachenfelsstr. 14
53639 Königswinter
www.kaufmannsladen.buchhandlung.de/shop

Dollendorfer Bücherstube
Heisterbacher Str. 60
53639 Königswinter
www.dollendorferbuecherstube.buchhandlung.de/shop

²Spendenkonto

Perspektiven für das Leben e.V.
Forum Ehrenamt
Volksbank Bonn-Rhein/Sieg
IBAN: DE37 3806 0186 5500 5500 25
BIC: GENODED1 BRS

Verwendungszweck: BBBRUECKEN



Forum Ehrenamt - Freiwilligenagentur für
Königswinter und Umgebung

Haus Heisterbach
Kloster Heisterbach 1A
53639 Königswinter
Telefon: 02223/92 36 - 0
info@forum-ehrenamt.de

Füreinander - Miteinander!

Einführung des Engagementnachweis des Landes Nordrhein-Westfalen in Königswinter

Die Stadt Königswinter führt den Engagementsnachweis für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe ein. Die ersten Nachweise werden 2021 erstellt. Wenn Sie dazu Fragen haben, melden Sie sich bitte bei der Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Tel. 02244-889355 oder per E-Mail: integration@koenigswinter.de.

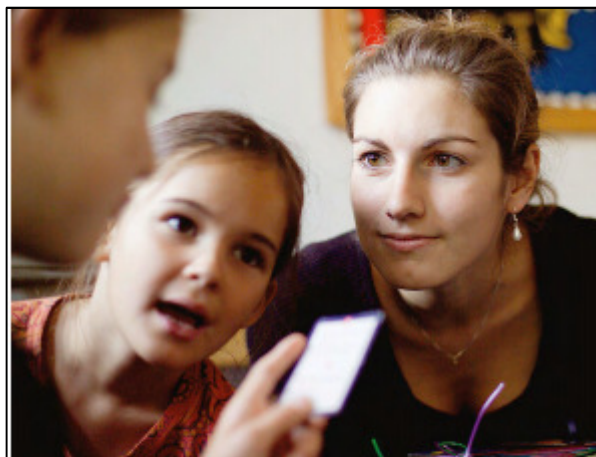
Was ist der Engagementnachweis?

Der Engagementnachweis

- belegt die fachlichen und sozialen Kompetenzen freiwillig und bürgerschaftlich engagierter Menschen
- bescheinigt im Ehrenamt erworbene oder nachgewiesene Fähigkeiten.

Die Initiative zum Engagementnachweis wird von sozialen Organisationen genauso unterstützt wie von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden in Nordrhein-Westfalen.

Denn immer mehr Unternehmen legen bei ihren Personalentscheidungen großen Wert auf die sozialen Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



**Der Engagementnachweis
Nordrhein-Westfalen**
Engagement anerkennen –
Qualifikationen dokumentieren

Und sie wissen: Soziales Engagement bedeutet immer auch Qualifikation!

Für Arbeitgeber kann der Engagementnachweis eine Entscheidungshilfe bei Personalentscheidungen sein.

Über den ideellen Wert hinaus hat der Engagementnachweis also einen beruflichen Nutzen:

- für junge Menschen,
- für Frauen und Männer, die zum Beispiel nach
- der Familienphase wieder in den Beruf einsteigen wollen, oder
- für Erwerbstätige, die sich beruflich verändern wollen.

Sie können das Zertifikat für ihr berufliches Fortkommen nutzen.

Wer erhält den Engagementnachweis?

Der Engagementnachweis ist in vielen Fällen eine Anerkennung für das oftmals über Jahre geleistete Engagement. Er kann ehrenamtlich Aktiven aus allen Bereichen des Ehrenamtes ausgestellt werden, unabhängig davon, ob sie in der gesundheitlichen Selbsthilfe, in Frauenprojekten, in der Jugendarbeit oder in der Pflege, in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren oder anderen Feldern aktiv sind.

Was steht im Engagementnachweis?

Der Engagementnachweis informiert über die Trägerorganisation, die Ehrenamtlichen und ihr Einsatzfeld sowie die Tätigkeit.



Zudem bedankt sich die Organisation darin für das geleistete Engagement.

Auf Wunsch der Engagierten kann der Nachweis ergänzt werden, beispielsweise um konkrete Angaben zur Tätigkeit, zu den besonderen persönlichen Leistungen oder zu Fortbildungen.

Beschrieben werden sollten Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Einfühlungsvermögen oder pädagogische, psychologische und kaufmännische Fähigkeiten. Aber auch handwerkliches Können oder das Organisationstalent der ehrenamtlich Aktiven können im Engagementnachweis beschrieben werden.

Wie bekommen Sie den Engagementnachweis?

Bürgerschaftlich Engagierte erhalten den Nachweis von ihrer Organisation, ihrem Verein, ihrer Institution oder von ihrer Kommune. Eine Reihe von Trägerorganisationen des Ehrenamtes, von den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, den Freiwilligenagenturen, den Kirchen bis zu kleineren örtlichen Organisationen, können den Nachweis schon jetzt ausstellen. Da insbesondere im Bereich kommunaler Einrichtungen Ehrenamtliche in vielfältiger Weise aktiv sind, kann auch von den Kommunen der Engagementnachweis ausgestellt werden.

Quelle:

https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/faltblatt_engagementnachweis.pdf



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen





Lockdown sinnvoll nutzen

Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW im Januar 2020

In den kommenden Wochen laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Online-Schulungen und Austauschrunden ein.

Alles, was Sie benötigen, sind eine stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer, ein Mikrofon und wenn möglich eine Webcam. Melden Sie sich einfach unter Angabe Ihrer Initiative bzw. Ihres Tätigkeitsfelds bei den unten genannten Ansprechpersonen an.

Anmeldungen von Ehrenamtlichen werden vorrangig berücksichtigt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Erforderlich sind eine stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer, ein Mikrofon und wenn möglich eine Webcam. Sie können sich auch per Telefon einwählen.

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie von uns den Zugangslink zur Veranstaltung.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Dieses Mal erwarten Sie folgende Themen:

Ehrenamtliche Lernförderung für geflüchtete Schülerinnen

Dienstag, 26.01.2021, 17:30 – 19:00 Uhr

Immer mehr Flüchtlingsinitiativen bieten individuelle Nachhilfe oder eine offene Hausaufgabenbetreuung an – auch, weil Bildungsungleichheiten in der Corona-Pandemie zuzunehmen drohen. Deshalb laden wir alle, die geflüchtete Kinder ehrenamtlich auf ihrem Bildungsweg unterstützen möchten, zum Erfahrungsaustausch ein: Welche Bedarfe haben die Schülerinnen aktuell und wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Ehrenamtlichen? Welche Formen der ehrenamtlichen Lernförderung gibt es und wie können sie Corona-konform umgesetzt werden?

Wann? Dienstag, 26.01.2021, 17:30 – 19:00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum 21.01.2021 bei:

Maria Fechter Referentin "Vernetzung des Ehrenamts"

E-Mail: ehrenamt@at.fnrw.de

Tel: 0234 58 73 15 83

Basisseminar Asylrecht

Dienstag, 09.02.2021, 17:00 – 20:00 Uhr

In dieser Online-Schulung vermitteln wir Ihnen ein Grundverständnis der rechtlichen Situation, in der sich Flüchtlinge während und nach dem Asylverfahren befinden. Dies ermöglicht es Ihnen, die Anliegen der Flüchtlinge besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es besteht die Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Anmeldung bitte bis zum 04.02.2021 bei: Mira Berlin

Referentin "Vernetzung des Ehrenamts" E-Mail: ehrenamt1@frnrw.de

Tel: 0234 58 73 15 82

Die „Duldung Light“ nach § 60b AufenthG

Donnerstag, 11.02.2021, 17:30 – 19:00 Uhr

Die im August 2019 eingeführte Duldung für Personen mit ungeklärter Identität (sog. „Duldung Light“) schließt Betroffene weitgehend von gesellschaftlicher Teilhabe aus und verringert ihre Chancen auf ein Bleiberecht in Deutschland.

Wir bieten Ihnen ein Forum, um sich mit anderen Engagierten über Ihre Erfahrungen mit dieser neuen Duldungsform auszutauschen:

- In welchen Fällen haben die örtlichen Ausländerbehörden bereits solche „Duldungen Light“ erteilt?
- Sind auch Menschen betroffen, die bislang erwerbstätig waren oder die weitere Duldungsgründe geltend machen können?
- Und gibt es bereits Erfahrungen mit dem Wechsel zurück in die reguläre Duldung nach § 60a AufenthG?

Wann? Donnerstag, 11.02.2021, 17:30 – 19:00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum 07.02.2021 bei:

Maria Fechter Referentin "Vernetzung des Ehrenamts"

E-Mail: ehrenamt@at.frnrw.de

Tel: 0234 58 73 15 83

Gebühren der Unterbringung von Flüchtlingen

Donnerstag, 18.02.2021, 17:30 – 19:00 Uhr

Kommunen erheben z. T. hohe Nutzungsgebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften (GU), teilweise (deutlich) mehr im Vergleich zur ortsüblichen Miete für eine reguläre Wohnung.

Flüchtlinge sind zur (Mit-)Zahlung ihrer Unterkunftskosten verpflichtet, wenn sie ein eigenes Einkommen haben (sog. Selbstzahlerinnen).

- Wie wird die Nutzungsgebühr, die Flüchtlinge entrichten müssen, in Ihrer Kommune berechnet?
- Wird diese pauschal festgelegt oder werden etwa der Zustand des Wohnraums und die zur Verfügung stehende Quadratmeterzahl in die Berechnung einbezogen?
- Gibt es Initiativen, die sich gegen eine unverhältnismäßige finanzielle Belastung von Selbstzahlerinnen stark machen?

Zu diesen Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und Sie einladen, Ihre Erfahrungen mit uns und anderen Engagierten zu teilen.

Anmeldung bitte bis zum 13.02.2021 bei: Mira Berlin

Referentin "Vernetzung des Ehrenamts" E-Mail: ehrenamt1@frnrw.de

Tel: 0234 58 73 15 82



Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen

Mittwoch, 24.02.2021, 17:30 – 20:30 Uhr

Viele Flüchtlinge haben im Herkunftsland, auf der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland traumatische Erfahrungen gemacht. Einige von ihnen erkranken darüber langfristig psychisch.

Wir möchten ehrenamtlichen Unterstützerinnen mehr Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen geben – und zwar ganz unkompliziert in einem Online-Seminar. Dabei werden wir diesen und weiteren Fragen nachgehen: Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Welche therapeutischen Möglichkeiten, Schutz- und Risikofaktoren gibt es? Wie können Ehrenamtliche die betroffenen Flüchtlinge unterstützen, stabilisieren und besser mit Krisensituationen umgehen?

Anmeldung bitte bis zum 18.02.2021 bei: Maria Fechner

Referentin: Irmgard Weishaupt, Psychologische Psychotherapeutin und selbst in der Flüchtlingsarbeit engagiert

E-Mail: ehrenamt2@frnrw.de

Tel: 0234 58 73 15 83

Alle Veranstaltungen finden Sie hier:

<https://www.frnrw.de/ehrenamt-initiativen/aktuelle-veranstaltungen-und-schulungen.html>

Wir sind jetzt hier.



Geschichten über das Ankommen

Veranstaltungsnummer: 251370

Anmelden: <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=251370>

++ONLINE-FILM UND GESPRÄCH++

Seit 2015 waren sie die Angstgegner aller Integrations skeptiker*innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland flohen. Sie wurden zur Projektionsfläche für Zweifel und Sorgen genauso wie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen - und da setzt dieser Film an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland - von heiteren und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen Sie teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht, und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Der Film entstand mithilfe der Friedrich-Ebert-Stiftung und produziert haben ihn **Ronja von Wurmb-Seibel** und **Niklas Schenck**, deren letzter Film "True Warriors" aus Kabul rund 200 Mal in Kinos und Schulen gezeigt wurde und auch im Bellevue di Monaco vor überfülltem Haus lief.

Mit:

Ronja von Wurmb-Seibel, Niklas Schenck und **Hasib Azizi**

Moderation: **Zahra Akhlaqi**

Livestream unter www.bellevuedimonaco.de/live

Teilnahme: frei.

Die Anmeldung auf www.bayernforum.de dient Ihrer Erinnerung an den Livestream, der für alle frei zugänglich ist.

Material: [Flyer Wir sind jetzt hier 16.1.21.pdf](#)

[http://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/251370/F-1447535590/Flyer Wir sind jetzt hier 16.1.21.pdf](http://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/251370/F-1447535590/Flyer%20Wir%20sind%20jetzt%20hier%2016.1.21.pdf)

Termin: **Samstag, 16. Januar 2021 20:00 Uhr**

Teilnahmegebühr: keine

Veranstaltungsort: **Online**

Ansprechpartner*in: Ellen Diehl, bayernforum@fes.de

Kontaktanschrift

Friedrich-Ebert-Stiftung

BayernForum

Herzog-Wilhelm-Str. 1

80331 München

Tel. 089-515552-40, Fax 089-515552-44

www.bayernforum.de



Bild: FES / AdsD

Führungszeugnis aktuell?

Ausweise für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer 2021

Seit dem 1. Januar 2017 gibt es eine Ausweispflicht für Ehrenamtliche zum Betreten und zum Aufenthalt in den städtischen Asylunterkünften in Königswinter.

Ehrenamtliche Helfer können sich damit dann gegenüber den städtischen Mitarbeitern, dem Ordnungsdienst oder der Polizei ausweisen, wenn sie sich in den Unterkünften aufhalten.



Die Ausweise werden immer für ein Jahr ausgestellt und eine Verlängerung muss beantragt werden. Ehrenamtlich Tätige können bei der Stadt Königswinter, Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, ihren Ehrenamtsausweise für 2021 bestellen oder einen Bestehenden verlängern lassen. Engagierte werden gebeten, eine E-Mail mit dem Betreff *Ehrenamtsausweis Verlängerung* an integration@koenigswinter.de zu senden. Wenn bereits ein Ausweis vorhanden ist, ist diese Nummer mit anzugeben. Bitte geben Sie unbedingt Ihre aktuelle Adresse an.

Auch eine Neuregistrierung als Ehrenamtliche*r ist unter dieser Adresse jederzeit möglich. Voraussetzung ist die persönliche Vorstellung und ein Gespräch bei der Stabsstelle Integration sowie die Bereitstellung eines aktuellen Führungszeugnisses. **Im Januar 2021 erhalten ehrenamtlich Tätigen, die einen Ausweis haben oder beantragen und deren Führungszeugnis erneuert werden muss, ein Schreiben der Stabsstelle Integration.** Beigefügt ist eine Kostenbefreiung zur persönlichen Vorlage bei einem der B-Punkte der Stadt Königswinter.



In eigener Sache: Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. **Auf Ihre Anregungen freuen wir uns ganz besonders!**

Schreiben Sie uns gerne: integration@koenigswinter.de. Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2021. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie auf der Homepage www.koenigswinter.de unter: Soziales/Generationen/Flüchtlinge/Newsletter, wo Sie sich auch für den Newsletter Empfang anmelden können. Alternativ senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Integration“ an integration@koenigswinter.de und schon sind Sie jeden Monat digital dabei. Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger*innen für private Sach- und Geldspenden & an die Unternehmen in Königswinter, im Rhein-Sieg-Kreis und ganz NRW!

GELDSPENDEN:

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar:

Konto: Stadt Königswinter

IBAN:DE05370502990008000010;

BIC: COKSDE33 Verwendungszweck: „Spende Asyl“.

Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, welches Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse f. Kinder“; „Internet“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe f. Kinder“; „Sprachkurse“, „Homeschooling“ u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck zusätzlich mit ein. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

Vielen Dank.



Integration geht uns alle an: Freiwilligentreffen

Einmal im Monat treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte online zum Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte.



Jeder ist herzlich eingeladen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind oder einfach punktuell helfen möchten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: integration@koenigswinter.de. Wir senden Ihnen den Link zu. Das Einloggen geht dann ganz einfach. Sie können sich über Handy, Tablet oder Computer einwählen. Ihre Daten, eine weitere Registrierung oder ein Passwort sind nicht erforderlich.

Nächster Termin: 29. Januar 2021, 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

SACH- UND ZEITSPENDEN:



- Möbel zu verschenken Königswinter
- Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter

Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Sabine Bembenek, E-Mail: integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.



Instagram



koenigswintergrenzenlos



Begegnungsstätte Königswinter Grenzenlos

Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.

E-Mail: integration@koenigswinter.de, Tel. 02244-889355.